Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 17 (1941-1942)

Heft: 39

Artikel: Schweizerischer Unteroffiziersverband = Association Suisse des Sous-officiers

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-712789

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Militärische Wettkämpfe und Jubiläum des Unteroffiziersvereins Zürcher Oberland

Den militärischen Wettkämpfen anläßlich des 50jährigen Jubiläums des Unteroffiziersvereins Zürcher Oberland in Rüti war, begünstigt durch wunderschönes Frühlingswetter, ein voller Erfolg beschieden. Das zahlreiche Publikum, sowie die Vertreter von Armee und Behörde, Oberstdiv. Constam und Reg.-Rat Dr. Briner, folgten mit größtem Interesse den Wettkämpfen.

Rund 450 Offiziere, Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten haben sich in friedlichem Wettstreit in den Disziplinen Gewehr- und Karabinerschießen, Pistolenschießen, Handgranatenwerfen und Einzelpatrouillenlauf gemessen.

Am Sonntagnachmittag wurde dann das neue Banner des Unteroffiziersvereins Zürcher Oberland aus der Taufe gehoben. Nach Ansprachen des Präsidenten der Patensektion. UOV Zürich, Fw. Wehrli und Major R. Weber, Ehrenpräsident, die beide den Wert der außerdienstlichen Betätigung unseres Kaders betonten, fand durch das schlicht beflaggte Dorf ein Umzug sämtlicher Teilnehmer statt.

Diese eindrückliche Wehrdemonstration fand ihren Abschluß mit der Rangverkündigung.

Sektions-Rangliste.

Gewehrschießen 300 m: 1. UOV Zürcher Oberland 83,526; 2. UOV Winterthur 81,325; 3. UOV Schaffhausen 81,173; 4. UOV Zürich 80,831 Punkte.

Pistolenschießen 50 m: 1. UOV Winterthur 84,617; 2. UOV Zürich 84,586; 3. UOV Zürcher Oberland 83,915; 4. UOV Zürichsee rechtes Ufer 82,928 P.

Handgranatenwerfen: 1. UOV Schaffhausen 59,056; 2. Unteroffiziere vom Seebezirk 57,155; 3. UOV Einsiedeln 56,900; 4. UOV Zürich 56,715 P.

Patrouillenlauf: 1. UOV Zürich 162,857; 2. UOV Schaffhausen 149,714; 3. UOV Glatt- und Wehntal 129,166; 4. UOG Zürichsee rechtes Ufer 120,285 P.

Sektions-Mehrkampf.

1. UOV Zürich 384,989; 2. UOV Schaffhausen 372,243; 3. UOG Zürichsee rechtes Ufer 335,467 P.

Gewehrschießen.

1. Hptm. Schieß Robert (Sektion Affoltern) 90 Punkte; 2. Bm. Kündig August (Oberland) 89; 3. Wm. Lienert Benedikt (Einsiedeln) 89; 4. Wm. Roth Hans (Oberland) 87; 5. Lt. Schmid Emil (UOV Zürich) 85; 6. Gfr. Schmidhauser Julius (Winterthur) 85; 7. Fw. Rothe Adolf (Oberland) 85; 8. Wm. Schaad Alfred (Schaffhausen) 84; 9. Oblt. Müri Ernst (UOG Zürich) 84; 10. Four. Imhof Otto (Winterthur) 84; 11. Wm. Kehl Albert (Winterthur) 84; 12. Kpl. Drexel Hans (linkes Ufer) 84; 13. Wm. Kuchen Fritz (Winterthur) 84.

Pistolenschießen.

1. Wm. Rebsamen Oskar (Oberland) 92; 2. Lz.Sdt. Eberhard Hans (UOV Zürich) 88; 3. Four. Fritz Paul (Glatt- und Wehntal) 87; 4. Kpl. Wyß Albert (Luzern) 87; 5. Kpl. Schneider Karl (UOV Zürich) 87; 6. Fw. Naef Oskar (UOV Zürich) 86; 7. Wm. Bickel Ernst (linkes Ufer) 85; 8. Wm. Roth Hans (Affoltern) 85; 9. Wm. Külling Hans (rechtes Ufer) 85; 10. Wm. Kuchen Fritz (Winterthur) 85; 11. Lt. Specht Alfred (Schaffhausen) 84; 12. Fw. Ingold Franz (Winterthur) 84.

Patrouillenlauf.

1. Kpl. Werner Emil (Schaffhausen) 210; 2. Kpl. Randegger Walter (UOV Zürich) 197; 3. Kpl. Scheitlin Viktor (UOV Zürich) 162; 4. Kpl. Bebié Max (rechtes Ufer) 161; 5. Four. Kübli Adolf (UOV Zürich) 158; 6. Wm. Hermetschweiler Karl (UOV Zürich) 158; 7. Kpl. Wyß Albert (Luzern) 157; 8. Fw. Fauster Otto (UOV Zürich) 156; 9. Wm. Mäder Albert (UOV Zürich) 155.

Handgranatenwerfen.

1. Fw. Eberli Adolf (UOV Zürich) 68; 2. Adj.Uof. Mosberger Hans (Seebezirk) 64; 3. Fw. Bührer Oskar (Schaffhausen) 64; 4. Füs. Eng Walter (rechtes Ufer) 64; 5. Kpl. Schädler Bernhard (Einsiedeln) 63; 6. Wm. Berger Hans (UOG Zürich) 62; 7. Wm. Zaugg Walter (Schaffhausen) 62; 8. Adj.Uof. Schorpp Emil (Schaffhausen) 62; 9. Kpl. Lehmann Fritz (Affoltern) 61; 10. Four. Albrecht Ernst (Glatt- u. Wehntal) 61; 11. Kpl. Hardmeyer Willy (Schaffhausen) 61; 12. Four. Kübli Adolf (UOV Zürich) 61.

Mehrkampf.

1. Kpl. Werner Emil (Schaffhausen) 304; 2. Kpl. Wyß Albert (Luzern) 301; 3. Kpl. Randegger Walter (UOV Zürich) 286; 4. Fw. Naef Oskar (UOV Zürich) 276; 5. Four. Lüscher Hans (UOV Zürich) 273; 6. Kpl. Bebié Max (rechtes Ufer) 270.

SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBAND — Wettkampf in schriftlichen Arbeiten 1942 **Art.**

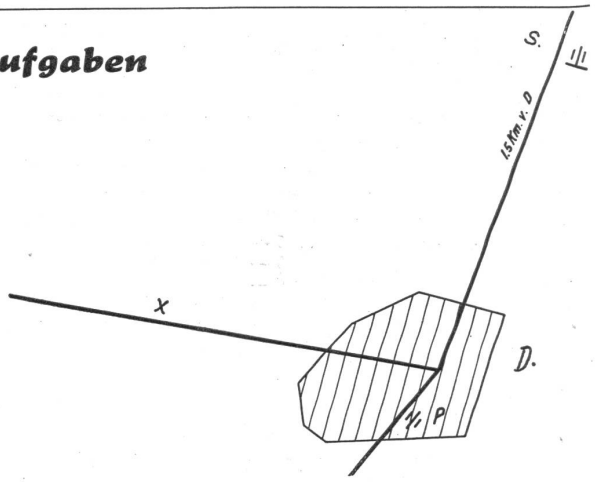
Aufgaben für Art.Uof.

Taktische Aufgaben

A. Kan.Uof.

Kan.Uof. Aufg. 1.

1. Alle vier Geschütze einer Bttr. sind in Feuerstellung. 4—5 km vor der Stellung tobt die Schlacht.
   Schießoffizier und zweiter Offizier sowie 10 % der Bedienungsmannschaften sind bereits ausgefallen.
   Aus dem Wald, der sich 500 m vor der Stellung befindet, erhält die Bttr. plötzlich Gewehrfeuer. Zwei feindliche Gruppen nähern sich zugleich in Sprüngen der Stellung.
   Im gleichen Augenblick fordert die eigene Infanterie durch das verabredete Raketensignal die Auslösung eines vorbereiteten und am Schild angeschriebenen Feuers an.
   Entschluß und Maßnahmen des feuerleitenden Uof. in der Bttr.?
2. Die Bttr. passiert in rascher Gangart das Dorf D, um bei S, ca. 1,5 km vom Dorf entfernt, in Stellung zu gehen. Am 4. Geschütz stürzt ein Pferd. Das Gespann bleibt bei P zurück. Mit dem Befehl, der Bttr. unverzüglich nach der Stellung S zu folgen. Während die Bedienungsmannschaften das verletzte Pferd ausspannen und die zerrissenen Strangen in Ordnung bringen, erhält der Geschützführer von mehreren Infanteristen, die auf der Straße aus Richtung X kommen, folgende übereinstimmende Meldung: «Mehrere feindliche Panzerspähwagen nähern sich dem Dorfe D auf der Straße X.»
   Entschluß und Maßnahmen des Geschützführers?

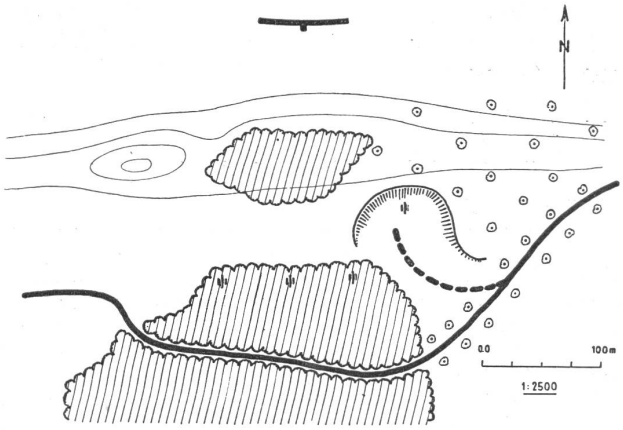


3. Geschütz Nr. 1 wird weitab von der übrigen Bttr. als Arbeitsgeschütz in Stellung gebracht. Während Geschoß auf Geschoß das Rohr verläßt, wird das Geschütz sowie die sich in unmittelbarer Nähe befindliche Protzendeckung durch feindliche Panzer angegriffen. Die gesamte Bedienungsmannschaft, die beiden Tf.Sdt. und sämtliche Pferde werden außer Gefecht gesetzt, der Geschützführer leicht verwundet. Die Panzerwagen entfernen sich Richtung Bttr.-Stellung.
   Entschluß und Maßnahmen des Geschützführers?

Kan.Uof. Aufg. 2.

1. Nahabwehr einer Bttr.stellung mit Handfeuerwaffen.

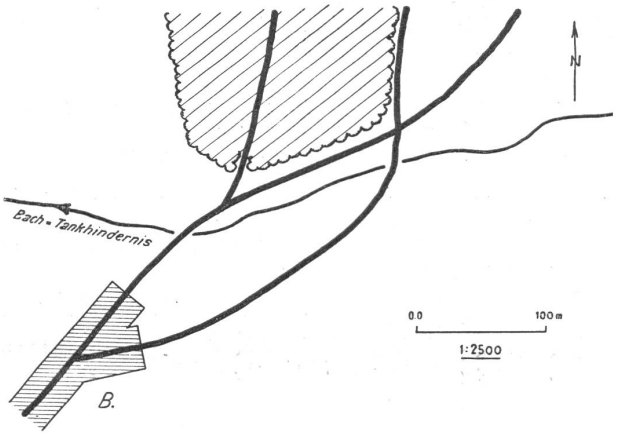
   Aufgabe: Wie organisieren Sie die Sicherung und Nahabwehr der Bttr.stellung gegen vorn?
   Mittel: 4 Gesch.fhr., 20 Kan., 1 Lmg.Kpl., 3 Lmg.Sdt., 26 Kar., 1 Lmg.
   Lage im Maßstab 1:2500.



Kan.Uof. Aufg. 3.

2. Tankabwehr.

   Aufgabe: Einsatz von 4 Geschützen zur Tankabwehr gegen NE.



Kan.Uof. Aufg. 4.

Ihr Geschütz wird am Abend am Dorfrand zur Panzerwagenabwehr eingesetzt.

Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um das Geschütz bestmöglich bis zum Morgen zu tarnen und evtl. einzugraben?

Insbesondere: Welche Reihenfolge der Arbeiten ordnen Sie an, wie organisieren Sie diese Arbeiten? Wieviel Zeit brauchen Sie dazu und welches zusätzliche Werkzeug requirieren Sie?

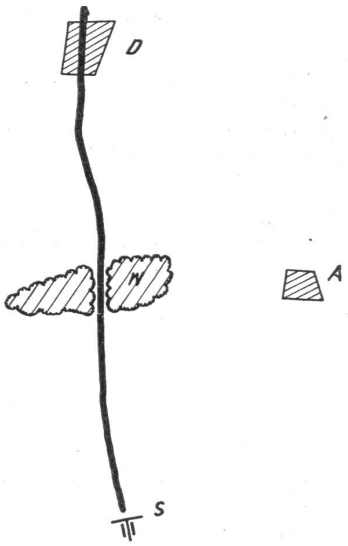
B. Fhr.Uof.

Fhr.Uof. Aufg. 1.

Der Schießoffizier hat bei S die Bttr.-Stellung erkundet und befiehlt dem Fhr.Kpl. 3, die Bttr., welche sich in Deckung im Dorfe D befindet, auf der Straße durch den Wald W nachzuführen. Beim Zurückreiten durch das Waldstück W stellt der Fhr.Kpl. daselbst feindliche Elemente fest. Er erhält Gewehrfeuer. Es gelingt ihm, in raschester Gangart, jedoch mit anschossenem Pferd, das Dorf A zu erreichen. Das Dorf A ist vom Feinde frei; es sind aber auch keine eigenen Truppen darin festzustellen.

Entschluß und Maßnahmen des Fhr.Kpl.?

Distanzen:	Bttr.Stellung S —	Waldstück W	= 2 km
	„ „ S —	Dorf A	= 2,5 km
	Waldstück W —	„ A	= 0,5 km
	„ W —	„ D	= 2 km
	Dorf A —	„ D	= 2,5 km



Fhr.Uof. Aufg. 2.

Sie treffen nach einem anstrengenden Marsch mit dem Fassungstrain der Abteilung um 2000 im Quartier ein.

Welche Maßnahmen treffen Sie zur Erstellung der Marschbereitschaft?

Fhr.Uof. Aufg. 3.

Ihre Batterie ist in Fischingen im Quartier und verläßt dieses um Mitternacht in Richtung Hulftegg.

Die Küche der Batterie unter Ihrer Führung hat um 0800 auf der Höhe der Hulftegg einzutreffen.

Welche Maßnahmen treffen Sie im Kantonnement und unterwegs zur Erfüllung dieses Auftrages?

Tâches tactiques

Tâches pour Sof.Tf.

Tâche 1.

Quartier d'alarme de la sct. de Tf. du Rgt.

Situation générale:

Venant du N des forces enies. ont pénétré dans la plaine de l'Orbe et ont occupé Yverdon le 12. 11. Depuis 12 heures de durs combats sont en cours à Orbe. La présence de quelques Chbl. de reconnaissance enis. a été annoncée dans la région de Chavornay le 13. 11. à midi.

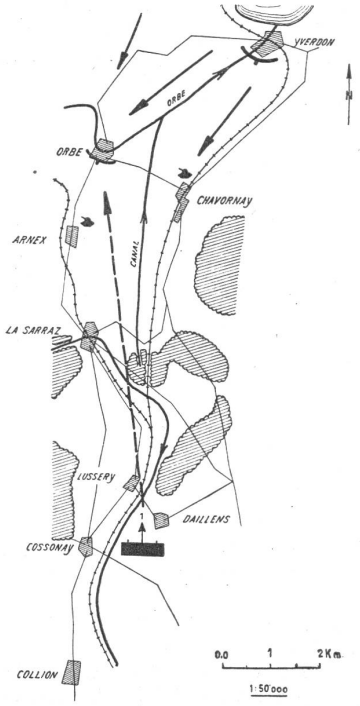
Le 13. 11. le Rgt.inf. 1 se trouve en marche en direction du N avec l'ordre de renforcer nos unités qui luttent près d'Orbe et qui sont soumises à une forte pression de l'ennemi. A la tombée de la nuit, le Rgt. prend ses quartiers (d'alarme) dans la région de Daillens—Lussery—Cossonay—Collion.

Situation spéciale de la sct. de Tf. du Rgt. 1:

A 1700, à Collion, la sct. de Tf. reçoit l'ordre de se rendre à Cossonay et d'y prendre ses quartiers d'alarme. Le sgtm. (remplaçant du chef de sct.) a l'ordre de se rendre à Cossonay et d'y reconnaître les cantonnements d'alarme.

Questions:

Selon quels principes le sgtm. fait-il la répartition des cantonnements (tactique — liaison technique)?
Comment organise-t-il la liaison dans la sct. elle-même et sa sûreté?
Pour combien de chevaux doit-il trouver des abris et quels sont les ordres qu'il donne aux sof. du Tr.?
Où et comment seront parqués les fourgons, charrettes et bicyclettes (par sct. ou par patr.)?
De quelles patr. de li. doit-on pouvoir disposer immédatement?
Ordres au four. et au chef de cuisine afin d'assurer la possibilité de pouvoir fournir à chaque instant la subsistance, encore avant l'engagement de chaque patr.?



Tâche 2.

Mise en action de l'appareil radiotg. de la patr.

Situation générale:

Venant du NW, d'importantes forces enies. sont en marche. Des Dét. enis. de reconnaissance ont atteint Villaz St-Pierre et Romont le 12. 11. au soir. Une forte activité de l'av. enie. règne le matin du 13. 11. De forts bruits de combat sont perçus, venant de la direction de Romont.

Dans la nuit, notre Rgt.inf. 25 venant de la région du Mont Gibloux a été jeté en avant et reçoit l'ordre de s'installer pour la défense au S de la Neirigue avec Villardlod-Villarsel comme limite à droite, et Ferlens—Massonens—Biollex comme limite à gauche.

Situation spéciale:

La sct. de Tf. du Rgt. atteint le 13. 11. à 0915 la lisière S de la forêt au SE de Massonens. En l'absence de l'of. radiotg., le sgtm. (remplaçant du chef de sct.) reçoit l'ordre d'engager seul la Patr. radiotg. du Rgt. et d'établir la liaison radiotg. entre le P.C. du Rgt. 25 et les Bat. de fus. 98 et 62.

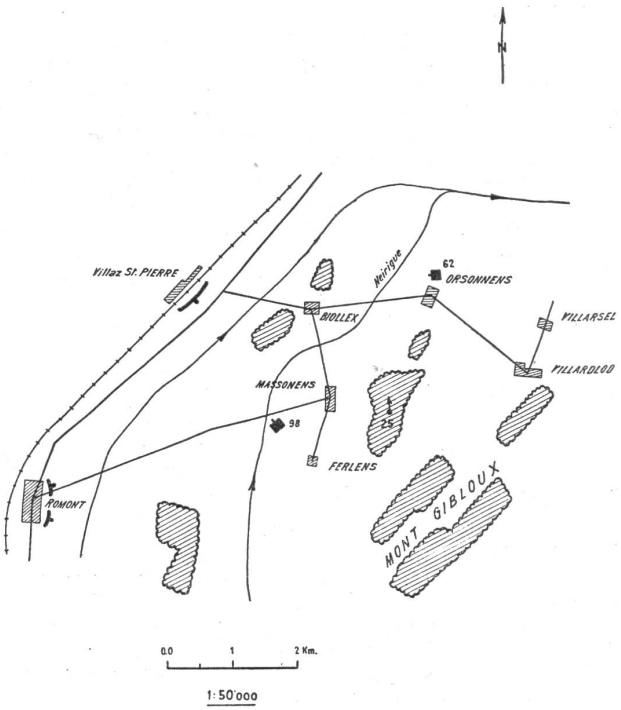
Questions:

Quelle est la teneur des ordres à la Patr. radiotg. et que contiennent-ils?

Autres questions à traiter:

Technique radiotg.: Genre de transmission, heure H, chiffre, noms fictifs, signaux d'appels, matériel radiotg., emplacement (technique et tactique);

Administratif: Genre du paquetage, subsistance (pour combien de temps?), munitions.



Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich

Tiefenhöfe 11 - Telegramme: Stsingenieur Zürich - Telephon 3 54 26

Interessenten, die sich für die nachstehenden offenen Stellen bewerben möchten, wollen die Unterlagen zur Anmeldung bei der S.T.S. beziehen.

Maschinen-Abteilung:

361 Tücht. Maschinenzeichner, wenn mögl. mit Kenntnissen im allg. Maschinenbau und in Eisenkonstruktionen für militär. Arbeiten bei ziviler Anstellung.

367 Maschinentechniker evtl. Zeichner mit Praxis, für das techn. Büro zur Projektierung und Konstruktion von Fabrikeinrichtungen sowie deren Unterhalt. Eintritt baldigst. Industrieunternehmen der Ostschweiz.

373 Maschinentechniker mit Konstrukt'-praxis im Ventilatorenbau. Eintritt baldigst. Große Maschinenfabrik der Ostschweiz.

379 Techniker od. Zeichner mit Praxis zur selbständ. Ausführung von konstruktiven Arbeiten auf dem Gebiete des Rohrleitungsbaus. Eintritt baldigst. Zürich.

381 Jüng. Konstruktionszeichner mit Praxis in feinmech. Kleinapparaten. Eintritt baldigst. Entwicklungsfäh. Posten für geeigneten Bewerber. Kleinere Unternehmung für Feinmechanik, Zürich.

383 Maschinenzeichner od. Elektrotechniker für Schaltungsbilder (Schema) per sofort, vorübergehend. Zürich.

387 Jüng., dipl. Maschinentechniker, energisch u. initiativ mit konstrukt. Fähigkeiten, als selbständ. Leiter der Neustoffabteilung mit einer Belegschaft von 20—30 Mann. Interessante u. entwicklungsfähige Stellung. Eintritt baldmöglichst. Ostschweiz.

389 1 Versuchstechniker, der selbst. u. exakt arbeiten, auswerten u. festhalten kann, für die Weiterentwicklung eines interessanten Artikels der graph. Branche u. der zu dessen Herstellung benötigten Maschinen und Fabrikationsmethoden. Eintritt baldigst. Ostschweiz.

Bau-Abteilung:

520 Dipl. Tiefbautechniker für Absteckungen und Profilierungen, wenn mögl. mit Praxis im Alpenstraßenbau. Eintritt sofort. Ingenieurbüro Nordwestschweiz.

522 Junger Hochbauzeichner od. -Techniker für die Planbearbeitung von Umbauten und Luftschutzkellern. Eintritt sof. Anstellung v. läng. Dauer. Arch.-Büro Zürich.

524 Ingenieur, Architekt od. Techniker für die Berechnung von Holzkonstruktionen. Eintritt raschmöglichst. Bei Eignung Dauerstellung. Bauunternehmung Ostschweiz.

Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich

Talacker 34 - Briefadresse: Postfach Hauptbahnhof - Telephon 7 01 77

Wehrmänner, die sich für nachstehend publizierte offene Stellen interessieren, wollen Offerten mit Zeugniskopien und wenn möglich mit Lebenslauf an obige Adresse senden. Die Nummer der vakanten Stelle soll in der Offerte angegeben werden.

954 Oberwallis. - Bauschreiber, 20—25 J. alt. Anstellungsdauer ca. 1 Jahr.

958 Kt. Bern. - Versicherung. - Hauptinspektor für die Stadt Bern.

960 Kt. Luzern. - Ang., 20—30 J., Buchh., Korresp. Wenn mögl. Bew. der Wein- od. Futtermittelbr. Dauerstelle. Sofort.

799 Zch. - Intern. Transp. Export-Uebersee-Verkehr. Tücht. Sped. mit entspr. Erfahrung u. guten engl. Sprachkenntn. Muß die Abteilung selbständig führen können.

962 Zch. - Ang., 20—25 J. Nur Bew. der Textilbr. Sped., Lager, Fakturierung. Sofort. Dauerstelle.

969 Zch. - Sportartikel. - Tücht. Chef-Spediteur mit guten franz. u. engl. Sprachkenntn. Eintr. bald. Dauerstelle.

971 Nähe Olten. - Ang. aus der Lehre, guter Rechner. Aushilfe bis Mt. Dezbr. Bevorzugt Bew. aus der Umgebg. von Olten. Evtl. aus Maschinenbr.

972 Zch. - Ang., 20—25 J., unbed. aus der Versicherungsbr. Deutsch, Franz. Muß auch Engl. verstehen. Buchh. u. allg. Büroarbeiten. Dauerstelle. Eintritt bald od. nach Vereinbarung.

Union Helvetia Luzern

Zentralverband der schweizerischen Hotel- und Restaurant-Angestellten
Sempacherstraße 14 - Telephon 2 55 51

Wehrmänner, die sich für die nachstehenden freien Stellen interessieren, reichen Offerten mit Zeugniskopien und Photographie ein. Bitte Nummer der Vakanz angeben.

6496 Etagenportier, tüchtig, Zweitklaßhotel, Luzern, Eintritt 1. Juni, Jahresst.

6502 Casserolier, jüng., Eintritt Ende Mai, gute Jahresst., Erstklaßhotel, Basel.

6533 Etagenportier, Jahresstelle, Hotel, Ostschweiz.

6534 Hausbursche, jüng., Jahresstelle, Hotel, Ostschweiz.

6535 Casserolier, Jahresstelle, Eintritt sofort, Basel.

6550a Kellerbursche, tücht., jüng., Eintritt bald, Erstklaßh., Zürich, Fr. 140.— p. Mt.

ASSOCIATION SUISSE DE SOUS-OFFICIERS

Concours de travaux écrits 1942 **Tf.**

Tâche 3.

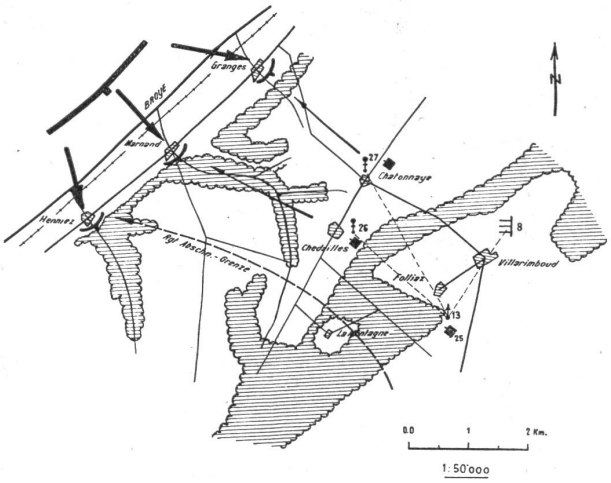
Déplacement d'une centrale de Rgt. pendant l'attaque.

Situation générale:

En dépit d'une vive résistance de nos troupes, des forces ennemies ont réussi à franchir la Broye le 12. 11. Le soir du 12. 11. l'ennemi forma de fortes têtes de pont près de Granges—Marnand et Henniez. Des Dét. ennemis de reconnaissance ont été annoncés dans les forêts au SE de la route Marnand—Henniez. Forte activité des avions de l'adversaire.

Le matin du 13, notre Rgt. se prépare pour l'attaque dans l'espace Châtonnaye—Sedeilles avec l'ordre de donner l'assaut aux têtes de pont de l'ennemi et de le rejeter au-delà de la Broye.

Bat.fus. 27: Châtonnaye (But de l'attaque: Granges),
Bat.fus. 26: Chedeilles (But de l'attaque: Marnand),
Bat.fus. 25: Folliaz, Rés. de Rgt.,
Gr. d'art. de camp. 8: dans l'espace N Villarimboud,
P.C.Rgt. 13: S Folliaz dans la forêt de la Montagne.
Début de l'attaque: 13. 11. 1335.



Situation spéciale de la sct. de Tf. du Rgt. 13 le 13. 11. 1200:

Les lignes de Tf. pour les trois Bat. et le Dét. d'art. de camp. 8 sont établies; les stations terminus étaient installées à 1100. Le sgtm. (remplaçant du chef de sct.) de la sct. de Tf. reçoit du 2me of. du Tf. l'ordre suivant:

Vous reconnaissez le nouvel emplacement de la centrale de Tf. dans la forêt N Sedeilles et préparez en même temps le déplacement de la centrale vers cet endroit. Plan du déplacement, et rapport de reconnaissance jusqu'à 1500.

Questions: Préparer tous les ordres aux chefs de Patr. à la cuisine et au Tr.; la voie à suivre; les ordres pour le démontage et le montage; la sûreté de la sct. de Tf. pendant la marche, et au nouvel emplacement. Les temps nécessaires pour la préparation, la marche, et jusqu'au moment où la nouvelle centrale sera prête à fonctionner, doivent être calculés.

Quels hommes et quel matériel sont encore disponibles?

Dans quelle mesure les réserves de fil suffiront-elles pour un nouveau déplacement éventuel pendant l'attaque des Bat.?